

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Mai 2015

Earth Day 2015 "Cradle to Cradle" Veranstaltungen im review, die Vision einer C2C Welt, engagierte Schule,

45 Jahre EARTH DAY

„CRADLE TO CRADLE“- Vision und REVOLUTION IM WIRTSCHAFTSKREISLAUF- mit unendlichen Möglichkeiten

Am Mittwoch, den 22. April wurde in der IHK Frankfurt anlässlich des diesjährigen Earth Day Mottos „Cradle to Cradle“ nie wieder Müll. Heute Abfall, morgen Nährstoff, zu einer Expertenrunde eingeladen.

Der Chemiker **Professor Dr. Michael Braungart** referierte über seine Idee und die Verwirklichung ausführlich. Wie kann dieses Konzept unser Wirtschaftssystem revolutionieren? Mit Innovation, Positivität, Qualität und Kreativität sind bereits mehrere hundert Produkte auf der Welt nach diesem Prinzip entwickelt worden. In welchen Sektoren hat die „Cradle to Cradle“-Transformation bereits erfolgreich angefangen und welche öko-effektiven Chancen für heute und morgen bietet die Anwendung des „Cradle to Cradle“-Konzepts? Welche wirtschaftlichen Einfluss-Faktoren wirken sich auf den Unternehmenserfolg von Morgen aus? Angefangen von der Reduzierung der Kosten für die „reine Müllentsorgung“ bis hin zur dauerhaften Wertschöpfung durch die Transformation von Sekundärrohstoffen: indem Rohstoffe anstatt, dass sie vernichtet werden, in den Produktionskreislauf zurückfließen. Dadurch öffnen sich ganz neue Chancen für die Entwicklung neuer Absatzmärkte, Produkte und Verfahren.

Aus Sicht der USA sprach der **Cradle to Cradle Experte Ken Alston** in englischer Sprache und auf Einladung des US Konsulats Frankfurt.

Changing the Way We Make Things: How „Cradle-to-Cradle“ Works in Practice, darüber berichtete Ken Alston, CEO und Präsident von Consulting & Educational Services bei McDonough Braungart Design Chemistry (MBDC) in Charlottesville, Virginia, (Siehe unser Bericht in diesem Newsletter.).

Anke Trischler gab als Unternehmerin (Wiesbadener Salon) Einblicke in ihre Projekte die sie mit Focus auf "gesellschaftliche Verantwortung" entwickelt. Eines Ihrer Projekte wurde 2014 mit dem Umweltpreis der Stadt Wiesbaden ausgezeichnet: die Lilybag.

Impressionen der gemeinschaftlichen Veranstaltung von Earth Day Deutsches Komitee e.V., IHK Frankfurt und dem Amerikanischen Konsulat.



Foto oben: Professor Michael Braungart erläutert anschaulich, humorvoll und provokant den Grundgedanken des C2C

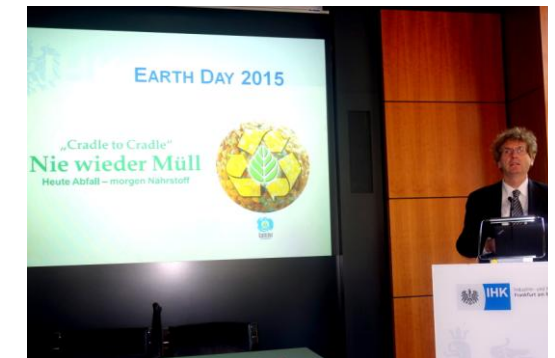


Foto oben: Prof Braungarts C2C Prinzip: Intelligente Verschwendung – konsumieren und Gutes dabei tun. (Fotos Tamara Dannenmann)

Foto unten: (von links nach rechts) Earth Day Präsident Dannenmann, US-Generalkonsulin Lisa Vickers, Professor Ken Alston, Anke Trischler, Unternehmerin und Professor Michael Braungart



Foto unten: Prof. Braungart ,macht den Interessierten am Earth Day Mut die Transformation vorwärts zu bringen



Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Mai 2015

Earth Day 2015 "Cradle to Cradle" Veranstaltungen im review, die Vision einer C2C Welt, engagierte Schule,

Earth Day T-Shirt und Plakat gewonnen:

Studenten des Institut Dr. Flad, Stuttgart hatten anlässlich Earth Day 2015 an einem Quiz über den Earth Day teilgenommen. Für die richtigen Antworten gab es T-Shirts und Plakat. Earth Day Präsident Thomas Dannenmann freute sich über das Engagement der Studenten



Goodle Doodle:

Google ehrt alljährlich Earth Day – den Tag der Erde

Auch 2015 gab es ein uniques Doodle, mit dem die Suchmaschine Google auf den 22. April – dem Tag der Erde aufmerksam machte. Dieses Jahr mit einem tierischen Quiz, bei dem der Mitspieler am Ende erfuhrt, welches Tier er ist.



Earth Day 2015 in Stuttgart: „Cradle to Cradle“ - Changing the way we make things. Produkte sollen der Umwelt nützen.

Stuttgart (td). Der Earth Day 2015 stand auch im Institut Dr. Flad unter dem Jahresmotto: „Cradle to Cradle- heute Abfall morgen Nährstoff“. Schulleiter Wolfgang Flad und Earth Day Präsident Thomas Dannenmann beschrieben in ihrer Begrüßung und Einführung die zentrale Idee: Produkte sollen so hergestellt werden, dass von Beginn an ihr Ende und damit ihr Wiederherstellungswert mitgedacht wird.

Der Cradle to Cradle (C2C) Experte **Ken Alston** aus Charlottesville, Virginia, USA erläuterte in seinem Referat die Eckpunkte dieses revolutionären Konzepts und die Chancen für die Umsetzung in die Praxis. Er machte Mut. Nach der Earth Day Idee kann jeder etwas tun und sich engagieren.

Verschärfte Umweltgesetze seit dem Earth Day 1970

Am 45. Jahrestag des Earth Day erinnerte Alston an die bisherigen Errungenschaften pro Umwelt. Anlässlich der Gründung des Earth Day im Jahr 1970 wurden in den USA die wesentlichen Umweltgesetze auf die Schiene gesetzt und die Environment Protection Agency (EPA) gegründet. Bis heute wurden Umweltgesetze mit weitreichenden Folgen verabschiedet. Doch die Abfallberge wurden trotzdem größer. Alston erwähnte dies am Beispiel Elektroschrott in den USA und China. Der Klimawandel erfordert Aktionen von jedem von uns.

Gut für Mensch und Natur

Es geht den Cradle to Cradle Design- Pionieren um mehr. Produkte und Produktionsprozesse sollen die Umwelt nicht nur weniger belasten, sondern maximalen Nutzen bringen. Alle Dinge und Produktionswege sollen noch einmal neu durchdacht werden. Vorbild ist die Natur. Der Reichtum des Kirschbaums, seine Fülle an Blüten im Frühjahr, sein Laub sind Nahrung für Bienen, andere Pflanzen, für Kriechtiere, für ihn selbst. Jedes Produkt soll nützlich sein. Das Cradle to Cradle Design Konzept ist eine Idee des deutschen Chemikers Prof. Dr. Michael Braungart und dem amerikanischen Architekten William Mc Donough. Der Earth Day- Referent Ken Alston ist CEO und Präsident von Consulting & Educational Services bei McDonough Braungart Design Chemistry, USA. Als Unternehmensberater stehen bei ihm Produktqualität und Innovation an erster Stelle. Das Cradle to Cradle Design definiert den Rahmen für die Entwicklung von Produkten und industriellen Abläufen, in denen Materialien zu Nährstoffen werden, die innerhalb des biologischen oder technischen Kreislaufs zirkulieren. Produkte werden nicht verbraucht, sondern gebraucht und wieder neu produziert. Nicht mehr Effizienz ist die Maxime, sondern Effektivität. Das C2C Prinzip vertraut auf die vorhandene Kraft der Sonne. Unternehmen sollen den verschiedenen Energieformen der Sonne Rechnung tragen. Sonne und Wachstum sind kein Widerspruch auch für die Wirtschaft. Jedes Produkt soll auch zur Vielfalt beitragen. Sei es im Hinblick auf Design, vielfältigen Nutzen und biologische und kulturelle Vielfalt.



Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Mai 2015

Earth Day 2015 "Cradle to Cradle" Veranstaltungen im review, die Vision einer C2C Welt, engagierte Schule,

Engagierte Schule: Schuldorf Bergstraße feiert Earth Day

Am Mittwoch, den 22. April 2015 feierte das Schuldorf Bergstraße den Earth Day, den internationalen Tag der Erde, im Rahmen eines Schulfestes.

Der Earth Day wird in über 190 Ländern begangen und soll die Wertschätzung für die natürliche Umwelt stärken, aber auch dazu anregen, die Art des Konsumverhaltens zu überdenken.

Teilnehmer des Earth Days waren nahezu alle Klassen des Haupt- und Realschulzweiges sowie Klassen des Gymnasiums und des internationalen Schulzweiges (SISS). Mehr als 300 aktive Teilnehmer erlebten einen Vormittag voller spannender Unterrichtsprojekte und kreativer Ideen zu Themen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit. Ergänzt wurde das Angebot durch ein Earth Day-Kino, durch Verkaufsstände mit Bio- und Fairtrade-Produkten, durch Baumpflanzaktionen sowie einer „Rettet den Regenwald“-Kampagne.

Der Earth Day 2015 am Schuldorf war das einzige offizielle Schulprojekt in Deutschland, welches von einem Earth Day Network in Washington D.C. unterstützt wurde.

Die Veranstalter zeigten sich angesichts des hohen Zuspruchs bei diesem Earth Day in Schulfestform äußerst zufrieden und beschlossen daher spontan die Fortsetzung im kommenden Jahr.



Text und Bildmaterial stammen vom Projektkoordinator des Earth Day Events am Schuldorf Bergstrasse, Christian Wolff. Earth Day sagt: tolles Projekt! Wir freuen uns auf 2016. Mehr Infos unter: www.shuldorfliches.de/earthday.html

EARTH DAY Plakat Motiv ersteigert.

(Marburg). Die wunderschöne Kugellampe mit Muscheln für Earth Day 2015 als Motiv: "Cradle to Cradle- Nie mehr Müll "- wurde jetzt vom umweltengagierten Apotheker Thomas Hoos in Kirchhain, Hessen ersteigert. Thomas Hoos ist seit mehr als 20 Jahren aktiv bei Earth Day Deutsches Komitee e.V.

Die Künstlerin Sibel Ayan Sahin aus Marburg hatte eines ihrer schönsten Kreationen für Earth Day Aktionen zur Verfügung gestellt. „Mit der Muschellampe demonstriere ich, wie wichtig die Erhaltung und Sauberkeit der Meere für unser Leben, Überleben und das Klima sind“, sagt die Künstlerin. Apotheker Thomas Hoos freute sich über seine Errungenschaft. „Ich hab ein tolles Design- Objekt und gleichzeitig unterstützt die Künstlerin gemeinsam mit Earth Day davon neue Umweltprojekte.“



Apotheker Thomas Hoos (l.) ersteigerte das Plakatmotiv Earth Day 2015 von der Künstlerin Sibel Ayan Sahin. Earth Day Präsident Thomas Dannenmann (r.) bedankte sich für das Engagement.

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Mai 2015

Earth Day 2015 "Cradle to Cradle" Veranstaltungen im review, die Vision einer C2C Welt, engagierte Schule,

Earth Day Deutschland und „forum“ gemeinsam engagiert

Forum
Nachhaltig Wirtschaften

(Braunfels). Earth Day Deutsches Komitee e.V. hat mit dem Fachmagazin „forum - Nachhaltig Wirtschaften“, ab dem Earth Day 2015 eine Medienpartnerschaft vereinbart. „Das ist eine einmalige Chance um die Unternehmen der Wirtschaft in Deutschland für entscheidende Themen zum Klimaschutz und zur Verantwortung für die Umwelt zu sensibilisieren und zu überzeugen“, erklärt Earth Day Präsident Thomas Dannenmann zur Medienkooperation mit „forum“. Der Earth Day (Tag der Erde) bewegt und engagiert Millionen von Menschen jedes Jahr zum Thema Umwelt- und Klimaschutz weltweit, so auch in Deutschland. Das außergewöhnlich engagierte und professionell gestaltete Magazin „forum“ gelte als Pionier in der deutschen Publizistik für Umwelt und Klimaschutz und „rüttelt die Wirtschaft auf, hat Vorbildcharakter durch die tief gestaffelten Informationen“, so Dannenmann. Die Firmengeschichte begann 1984 mit dem Alternativen Branchenbuch. Heute: ECO-World Bewusst besser leben. - der Einkaufsratgeber für einen gesunden, genussvollen und nachhaltigen Lebensstil. Der Zuspruch der Unternehmen, Non-Profit-Organisationen (NGO) und Stakeholder gab Ende 2006 den entscheidenden Antrieb für den Verlag, das Fachmagazin "forum- Nachhaltig Wirtschaften" im Markt zu etablieren. Earth Day Deutschland gratuliert und wünscht den nachhaltigen Erfolg pro Umwelt.

Mehr Informationen unter: <http://www.forum-csr.net/>

Die Vision einer C2C Welt

Welche Energien und Ressourcen stehen folgenden Generationen noch zur Verfügung? Wie werden wir leben, wenn wir die drei Prinzipien des Cradle to Cradle Konzepts berücksichtigen? Monika Griefahn, die Vorsitzende des C2C e.V., beschreibt im **Interview mit der Fachzeitschrift „Forum“** eine Welt mit neuer Lebensqualität. Dr. Monika Griefahn ist Vorsitzende des Cradle to Cradle – Wiege zur Wiege e.V. und Geschäftsführerin des Instituts für Medien, Umwelt, Kultur in Buchholz (Nordheide).

Hier ein Auszug des Interviews.

Eine Welt ohne Abfall – wie sieht die aus?

Griefahn: „Alle Materialien sind so miteinander verbunden, dass sie später wieder demontiert und anders genutzt werden können. Die Klebstoffe sind so konstruiert, dass sie in Enzymbädern gelöst und Produkte wieder in ihre ursprünglichen Bestandteile zerlegt werden können. Maschinen des täglichen Gebrauchs kaufen wir nicht mehr, sondern nur ihre Leistung. So erwerben wir 1000 Mal waschen, statt eine Waschmaschine, 3000 Stunden fernsehen, statt 4600 Chemikalien in einem Fernsehgerät. So können die Hersteller die besten und nicht die billigsten Materialien einsetzen, weil sie diese wiederbekommen. Das erhält unsere Ressourcen. Und wir als Nutzer bekommen immer die neueste Technik. Es gibt letztlich keinen Abfall mehr, da jeder Stoff, sei es ein Verbrauchsprodukt wie Haarshampoo oder seien es Teile eines Verbrauchsprodukts wie die Waschmaschine, wieder Nährstoff in einem biologischen oder technischen Kreislauf wird. Der Abrieb eines Reifens ist nicht mehr Feinstaub, der die Lungen schädigt, sondern Dünger für die Kräuterriese am Straßenrand, denn er ist für den biologischen Kreislauf konzipiert.“

Stichwort Vielfalt: Biologische und kulturelle Vielfalt soll bewahrt werden. Wie das?

Griefahn: „Unsere Erde ist so lebenswert, weil sie Lebensräume hat wie Flüsse, Meere oder Wälder in unterschiedlichen Zeit und Klimazonen. Wir können Partner der Natur sein und von ihr lernen und uns an ihr erfreuen. Wenn wir, statt die Weizenproduktion auf vier Hybridsorten zu reduzieren, die Vielfalt der Arten nicht nur erhalten, sondern auch fördern, leben wir selbst besser, da Hungersnöte ausbleiben, Boden erhalten wird und die Meere nicht versauern. Das schützt auch unser Klima, denn Boden und Meere binden 75 Prozent des Kohlenstoffes. Wenn wir die nicht schützen, ändert sich das Klima schneller, als wir und unsere Vegetation sich anpassen können. Wir haben vom Kirschaum gelernt, von seiner Fülle an Blüten im Frühling: Verschwendung und Vielfalt sind schön. Wir zelebrieren die Vielfalt und wenden uns gegen die Eintönigkeit der Effizienz – denn dann würden letztendlich zur Ernährung auch eine Tablette und ein Glas Wasser ausreichen. Aber wir lieben die Vielfalt – von alten Tomatensorten bis hin zum Lippenstift. Der ist im Übrigen vollkommen ineffizient, aber sehr effektiv.“

Das vollständige Interview finden Sie im **forum Sonderdruck VERSTEHEN, UMDENKEN, GESTALTEN**
Cradle to Cradle - eine Lösung für Wirtschaft und Gesellschaft.

Earth Day 2015 "Cradle to Cradle" Veranstaltungen im review, die Vision einer C2C Welt, engagierte Schule,

Themenschwerpunkt: Aramark Earth Week 2015 - Klimaschutz auf dem Teller

Earth Day Deutsches Komitee e.V. Präsident Thomas Dannenmann schließt neue Kooperation mit Aramark im fünften Jahr



Der Catering-Dienstleister Aramark und Earth Day International Deutsches Komitee e.V. führen ihre Kooperation bereits im fünften Jahr in Folge fort. Im Fokus der Zusammenarbeit steht der fachliche Austausch. „Wir freuen uns sehr über das Engagement von Aramark“, erklärt Earth Day Präsident Thomas Dannenmann. Aramark sei in der Catering-Branche absoluter Vorreiter für überzeugenden Klimaschutz.

Vegetarische Menüs mit saisonalen Zutaten

Unser Klima wird beeinflusst vom Einkauf und der Lagerung unserer Lebensmittel und davon, was wir essen. Durch eine bewusste Ernährung lässt sich das Klima wirkungsvoll schonen. Vom 14. bis 25. September 2015 startet „Aramark“ seine bundesweite Aktion „Earth Week – klimaleicht genießen“. Vegetarische Menüs mit saisonalen Zutaten stehen im Mittelpunkt der diesjährigen „Earth Week“. Die klimafreundlichen Menüs wurden von Aramark-Köchen eigens hierfür entwickelt. Ziel der „Earth Week“ ist es, bei Kunden und Gästen das Bewusstsein für eine klimafreundliche, nachhaltige Ernährung zu stärken sowie das Thema Klimaschutz kulinarisch erlebbar zu machen. „Wir möchten unseren Kunden und Gästen zeigen, dass klimafreundliche vegetarische Ernährung nicht nur der Umwelt guttut, sondern auch kulinarisch kreativ und voller Genuss sein kann“, erklärt Ulrike Mößner, Diplom-Ökotrophologin bei Aramark.

Well Fit

So können die Gäste während der „Earth Week“ leckere Gerichte wie Kartoffelwaffeln mit Bohnenallerlei oder Curryrahm mit jungem Basilikum genießen. Auch im Rahmen des ganzheitlichen Ernährungsprogramms „Well fit“ bietet Aramark bereits seit mehreren Jahren eine große Bandbreite an vegetarischen Gerichten an.

Mehr Informationen sowie Tipps für eine klimafreundliche Ernährung unter www.aramark.de/earthweek



Bleibt der Erde treu!

Vom Anspruch des Eises und der Verantwortung des Menschen
Von Christoph Quarch aus
„Stella Polaris Ulloriarsuaq“
(Eifelbildverlag)

Auszüge: „Um der Erderwärmung gewachsen zu sein, werden wir anders denken lernen müssen“, sagt Philosoph und Autor Christoph Quarch in seinem Essay „Bleibt der Erde treu. Vom Anspruch des Eises und der Verantwortung des Menschen“. Ein kleiner Auszug seiner Gedanken: Das Eis schmilzt. Es schmilzt nicht erst seit heute, und es schmilzt nicht nur in Grönland. Es schmilzt überall. Die Alpengletscher ziehen sich zurück, die Eismassen des Patagonischen Inlandeises schwinden, das arktische Packeis verflüssigt sich. Was noch vor wenigen Jahren undenkbar schien, ist inzwischen Tatsache: eine eisfreie Wasserstraße erlaubt die Nordostpassage zwischen Grönland und den nördlichen Landmassen Sibiriens. Rund um die Arktis tauen Permafrostböden auf. Nichts bleibt so wie es war. Und die Klimaforscher sagen: Die Erwärmung vollzieht sich schneller als erwartet. Der Klimawandel ist unaufhaltsam...“

„... Das alles müssen wir tun, wenn wir in Zukunft bestehen wollen. Tun wir es nicht und überlassen stattdessen dem ökonomischen Denken oder dem technischen Können das Heft des Handelns, werden Homo Oeconomicus und Homo Faber die Welt ins Unheil stürzen. Dann werden wir nichts haben, was wir dem schmelzenden Eis entgegensetzen können; dann werden wir nichts von ihm lernen; dann werden wir inmitten einer aufgeheizten Welt an unserer eigenen Coolness und Arroganz erfrieren. Wenn wir aber zu lauschen beginnen, den Anspruch der Gletscher in unserem Herzen vernehmen und unsere Verantwortung darin erkennen, ihrem Ruf gerecht zu werden – dann mag der Klimawandel uns verwandeln. Dann mögen wir als Verwandelte auf einer eisfreien Erde wandeln – im Wissen darum, dass wir einander und der Erde zugehören. „Ich beschwöre euch, meine Brüder: Bleibt der Erde treu!“ sprach einst Friedrich Nietzsche. Das schmelzende Eis von Grönland spricht nichts anderes. Das Schmelzen des arktischen Eises kann uns zum Segen werden, wenn es uns denn gelingt, ihm ein Schmelzen des Eises im eigenen Herzen einhergehen zu lassen ...“

Christoph Quarch (*1964) ist freischaffender Philosoph. Als Buchautor, Publizist und gefragter Redner berät und inspiriert er Unternehmen im deutschsprachigen Raum

Stella Polaris Ulloriarsuaq.
Das leuchtende Gedächtnis der Erde

Nomi Baumgartl/Sven Nieder/
Yatri N. Niehaus/Laali Lyberth/
Christoph Quarch/
Bernd Arnhold/
Angaangaq Angakkorsuaq



184 Seiten, 24 x 34 cm
45 Großformatige
Lichtkunstwerke in Farbe,
23 S/W Fotografien im
Duplexdruck [D] 69,00 €
ISBN: 978-3-9814113-3-1
Eifelbildverlag
März 2015

Impressum

Earth Day Deutsches Komitee e.V.
Earth Day Press, Pressedienst für
Umweltbildung und Gesundheit
Hasselborring 24
35619 Braunsfels
www.earthday.de
praesident@earthday.de
Tel.: 0151 - 18615005

Verantwortlich: Tamara Dannenmann
Text /Fotos wenn nichts angegeben
Thomas Dannenmann &
Tamara Dannenmann